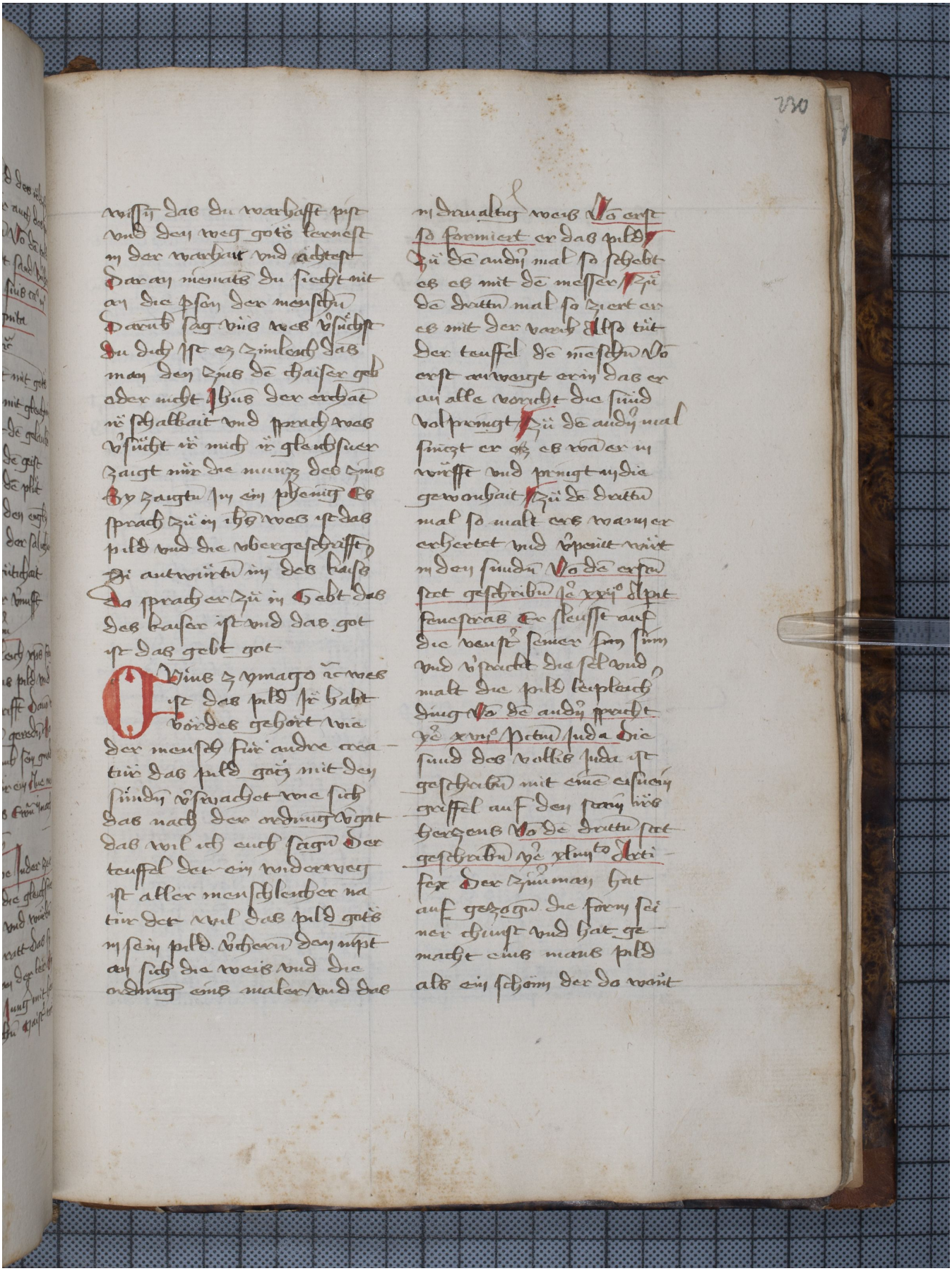
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



wissi, das du warhafft pist
vnd den weg gotes lernest
in der warheit vnd achtest
daran menigs du sichst mit
an die person der menschen
darum sag vns was versuchst
du dich ist es zimlich das
man den zins de chaiser geb
oder nicht Jhesus der erchan
nt schalkait vnd sprach was
versucht er mich er gleichsner
zaigt mir die munz des zins
Sy zaigten im ein pfenig Es
sprach zu im ihs wes ist das
pild vnd die vbergeschrift
Sy antworten im des kaiser
Do sprach er zu im Gebt das
des kaiser ist vnd das got
ist das gebt got

Omnis creatura etc wes
ist das pild sie habt
vordes gehort wie
der mensch für andre crea-
turn das pild gantz mit den
sinden versuchet wie sich
das nach der ordnung vegt
das wil ich auch sagen Der
teuffel der ein vnderwerfer
ist aller menschlicher na
tur der wil das pild gotes
in sein pild. verkeren den nipt
an sich die weis vnd die
ordnung eins maler vnd das
in draualtig weis Vo erst
so formiert er das pild
zu de andn mal so schebt
es es mit de messer zu
de drittn mal so ziert er
es mit der varb Also tut
der teuffel de menschn Vo
erst anwergt er im das er
an alle vorcht die sind
vol prengt zu de andn mal
singt er es es vader in
verfft vnd prengt in die
gewonhait zu de drittn
mal so malt er es warmer
erhertet vnd verpeilt mit
in den sinden Vo de erstn
sect geschribn ge xxij° Alpt
fenestras et fleusst auf
die vensterlein seiner sinn
vnd versteckt die sel vnd
malt die pild teuflisch
ding Vo de andn sprecht
ge xxvi° Petrus Juda die
sind des volks Juda ist
geschribn mit eine eisnen
griffel auf den stein ins
hertzens Vo de drittn sect
geschribn ge xliij to Arti
fex Der zimman hat
auf gezogen die stein sei
ner chunst vnd hat ge
macht eins menschn pild
als ein schöm der da waint